

Antrag der Fraktion der CDU

Leerstandskataster und -management

I. Vorbemerkung:

Leer stehende Wohn- und Geschäftshäuser beeinträchtigen das innerörtliche Erscheinungsbild im negativen Sinne. Darüber hinaus ist Leerstand vor allem ein wirtschaftliches Problem sowohl für die Eigentümer der Immobilien als auch für die Gemeinde. Manche Gebäude sind untergenutzt, sodass die bestehende Infrastruktur nicht effizient genutzt werden kann. Gebäude sollen maximal ausgelastet, längere Leerstände verhindert und folglich eine kurzfristige Weiter- bzw. Nachnutzung gewährleistet werden. Auch der vom Rat beschlossene Masterplan Wohnen verfolgt das Ziel, dringend benötigten – vor allem bezahlbaren - Wohnraum zu gewinnen.

Gemäß dem Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ wird durch die vorrangige Reaktivierung von Leerständen eine Verringerung des Flächenverbrauchs erzielt. Dies trägt folglich zu einer Reduzierung der Neuinanspruchnahme von Böden bei. Die Schaffung von neuem Wohnraum im Bestand führt neben einer nachhaltigen Einsparung neuer Baugebiete vor allem zu einer Verbesserung des Ortsbilds und zu einer stärkeren Belebung gewachsener Ortslagen.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die aktuell bestehenden und potentiell drohenden Gebäude- und Wohnungsleerstände in der Gemeinde zu erfassen mit dem Ziel, diese einer neuen Nutzung zuzuführen. Das Leerstandskataster soll stets aktuell sein.